NEWSLETTER 2026/3

Liebe Leichtathletinnen und Leichtathleten des LAC Passau,

die Leichtathletik-Saison 2026 neigt sich dem Ende zu. Bei einer Reihe von Herbstsportfesten und Straßenläufen zeigten unsere Athletinnen und Athleten nochmal erfreuliche Leistungen, die auf den folgenden Seiten zusammengefasst sind. Außerdem gibt es einen Ausblick auf das Jahr 2027. Alles Weitere entnehmt bitte unserer Homepage unter www.lac- passau.de.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Ihre bzw. Eure Vorstandschaft

Einladung zur **Mitgliederversammlung**

im Gasthaus "Vogl auf der Ries" am

Samstag, 15.11.2025

Wir laden recht herzlich zu unserer Mitgliederversammlung am **Samstag, 14.11.2026 um 18:00 Uhr im Gasthuas Vogl auf der Ries** ein. Lasst uns gemeinsam mit unseren Athletinnen und Athleten sowie den Medaillengewinnerinnen und – gewinnern auf Landes- und Bundesebene eine erfolgreiche Saison Revue passieren und einen schönen Abend erleben. Außerdem wollen wir uns bei allen bedanken, die in der zurückliegenden Saison weitere tolle Leistungen erbracht haben, und bei all denjenigen, die unseren Verein tatkräftig unterstützen.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

Elke Eisenreich, Klaus Hammer-Behringer, Sara Just, Ralf Knettel-Adler

Ostertrainingslager 2027



Das Ostertrainingslager führt uns auch im nächsten Jahr wieder nach **Schloss Schielleiten** in der Steiermark in der Nähe von Graz. Von **Ostermontag**, **29.03.2027** bis zum **Freitag**, **02.04.2027** sind in Österreich die Zimmer gebucht. Dort steht auch eine Halle zur Verfügung, falls uns das Wetter einen Streich spielen sollte. Mädchen und Jungen ab Jahrgang 2015/16 können nach Rücksprache mit den Übungsleitern mitfahren. Nähere Infos folgen die nächsten Wochen.

Terminausblick:

06.01.2027	**Mittwoch**	**Dreikönigsmeeting** **Mehrfachhalle & Laufmodul**	**Passau**
26.04.2026 **oder 02.05.2027**	**Sonntag**	**Frühjahrssportfest** **mit Kinder-Leichtathletik** **Niederbayerische Langstrecke**	**Dreiflüssestadion**

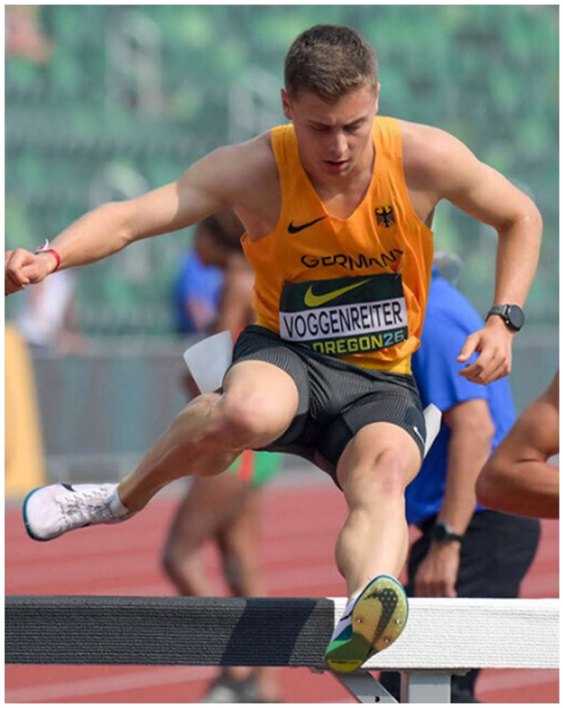
Zu **diesen Veranstaltungen** brauchen wir wieder viele helfende Hände, Kuchenbäcker, Organisatoren, Kampfrichter sowie sonstige Helfer. Bitte nehmt euch an diesen Tagen für die Leichtathletik Zeit!

Vorab schon heute ein herzliches Dankeschön!

Nachfolgend sind die Wettkämpfe seit August zusammengefasst:

06.-09.08.2026: U20-Weltmeisterschaften in Eugene (USA)

Marco Voggenreiter scheidet im Vorlauf aus



Für **Marco Voggenreiter** ging mit dem Start bei der U20-WM in Eugene im US-Bundesstaat Oregon ein Traum in Erfüllung. Das Hayward Field von Eugene zählt zu den bekanntesten Leichtathletikstadien weltweit, versprüht das Flair absoluter Weltklasse. Zahlreiche Weltrekorde wurden dort erzielt, regelmäßig werden die US-Meisterschaften sowie das Diamond-League-Meeting „Prefontaine Classic" dort ausgetragen. Die beiden Jahre zuvor hatte Voggenreiter äußerst knapp die U18-EM und U20-EM verpasst. Der Deutsche U20-Vizemeister über die Hindernisse sollte wie 70 andere deutsche Nachwuchstalente im Hayward Field erste Erfahrungen auf Weltebene sammeln und – wenn möglich – die bestmögliche Leistung abrufen. Für das Finale musste im Vorlauf alles stimmen, die Tagesform, der Rennverlauf, der letzte Kick auf der Zielgeraden. Doch es war nicht der Tag des 19-Jährigen. In 9:19,81 Minuten lief er im zweiten Vorlauf auf den 16. und letzten Platz.

Optimale Vorbereitung

Die Tage zuvor waren optimal verlaufen. „Den Jetlag hatte ich gut überstanden, das Pre-Camp war super, auch die letzte harte Trainingseinheit passte. Die Vorfreude war riesig, ich war hochmotiviert und die Bedingungen vor Ort waren perfekt", so der Fürstenzeller. Der Start erfolgte bereits kurz nach zehn. Die acht Schnellsten der beiden Vorläufe qualifizierten sich jeweils für das Finale.

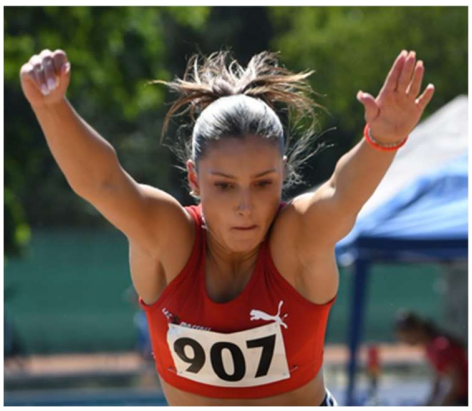
„Ich fühlte mich wie ein Beifahrer im eigenen Körper"

Doch Voggenreiter tat sich vom Start weg schwer, trotz des ruhigen Tempos auf dem ersten Kilometer, auf dem das Feld dicht geschlossen blieb. „Ich fühlte mich wie ein Beifahrer im eigenen Körper, hatte ziemlich starke muskuläre Probleme". Mit der Verschärfung des Tempos verlor er den Anschluss an die ersten Acht, sortierte sich am Ende des Feldes ein. Für das Finale wären 8:53,45 Minuten erforderlich gewesen. Innerhalb von 1,3 Sekunden überquerten die Läufer auf den Rängen vier bis neun die Ziellinie. Seine Bestzeit rannte Voggenreiter Ende Mai in Brüssel mit 8:52,57 Minuten.

Top Ten für Teamkollegen Saveur und Europarekord des spanischen Weltmeisters

Teamkollege Levin Saveur (LG Stadtwerke München) lief im ersten Vorlauf als Sechster in 8:50,12 Minuten in das Finale. Dort behauptete sich der Deutsche U20-Hindernismeister als Zehnter in 8:50,91 Minuten unter den Top Ten der Welt. Der Spanier Bakr El Asri triumphierte mit U20-Europarekord als Weltmeister in 8:28,35 Minuten. Silber und Bronze gingen nach Kenia, an Emmanuel Someki (8:32,81) und Nicholas Losiwareng (8:38,13). Das deutsche Team nahm aus Eugene drei Medaillen und 18 Top-Acht-Platzierungen mit. Mit 67 Nationenpunkten teilte es sich mit Großbritannien den sechsten Platz als beste europäische Nation.

15.08.2026: Volksfestwettkampf in Dachau



Laura Pap-Orsag springt Saisonbestleistung

In der „Late season" sprang **Laura Pap-Orsag** in Dachau Saisonbestleistung. Bei Windstille landete die Gewinnerin des Weitsprungwettbewerbs der U18 bei 5,28 Metern in der Sandgrube. Die 14-Jährige blieb nur vier Zentimeter unter ihrer Bestmarke. Platz fünf belegte sie im 100-Meter-Sprint in 13,28 Sekunden.

23.08.2026: Berliner Halbmarathon



Gelungene Generalprobe für Katrina Jordan als Zweite der W45

1.200 Läuferinnen nahmen in Berlin die Halbmarathon-Distanz unter ihre Füße, viele als letzten großen Test vor ihrem Herbstmarathon. So auch Straßenläuferin **Katrina Jordan**. Auf der Schlossstraße im Stadtteil Steglitz lief sie als starke Zweite der W45 und 16. der Gesamtwertung in das Ziel.

Optimale Temperaturen, aber böiger Wind

Optimale 14 Grad begleiteten die 45-Jährige auf ihren 21,0975 Kilometern. Nur ein heftiger böiger Wind störte gewaltig. „Gefühlt hatte ich mehr Gegenwind als Rückenwind", kommentierte Jordan die Windverhältnisse. Der zweimal zu durchlaufende Rundkurs führte mitten in der Stadt durch die drei Berliner Wohnbezirke Steglitz, Wilmersdorf und Zehlendorf, vorbei am Bierpinsel und Botanischen Garten.

Zweitschnellste Zeit mit 1:28:22 Stunden

Bei Kilometer zehn lag Jordan auf Kurs 1:26 Stunden „glatt". Die Kilometersplits differierten aufgrund des Windes häufig um zehn Sekunden. Die Strecke hatte aufgrund vieler Kehren und

Kurven weitere Handicaps. Vor allem der Wind dürfte Jordan einige Körner gekostet haben. In der zweiten Rennhälfte konnte sie das hohe Tempo nicht halten. In 1:28:22 Stunden überquerte sie die Ziellinie. Eine für die Bedingungen schnelle Zeit, ihre zweitbeste bisher im Halbmarathon. Nur als W45-Neunte der heurigen Halbmarathon-DM war sie 51 Sekunden schneller.

Fit für den München-Marathon

„Generalprobe geglückt für den München-Marathon", lautete das Fazit von Jordan, bei dem sie Anfang Oktober an den Start geht. In der W45 lag vor ihr die Regensburgerin Ricarda Gerlach in ausgezeichneten 1:23:09 Stunden. An der Spitze des Feldes dominierte Antonia Müller (LG eXa Leipzig, 1:18.43) vor Victoria Brandt (LAC Olympia 88, 1:20:07) und Rabea Schöneborn (LG Nord Berlin, 1:20:07), die Halbmarathon-Team-Europameisterin von 2022 in München.

30.08.2026: ISTAF in Berlin

Marco Voggenreiter erneut Sechster über die „Rudi-Thiel-Meile"



Wie 2025 belegte **Marco Voggenreiter** beim ISTAF über die „Rudi-Thiel-Meile" vor 41.000 Zuschauern den sechsten Rang. Von 1968 bis 2000 war der 98-jährige Rudi Thiel Meeting-Direktor des ältesten Stadion-Meetings der Welt. Er verfolgte „sein" Meeting live im Stadion. Der Sieg im Berliner Olympiastadion ging an den Spanier Bakr El Asri in überragenden 3:58,89 Minuten. Seine Siegestrophäe erhielt der U20-Weltmeister über 3.000 Meter Hindernis aus den Händen von „MR. ISTAF" Rudi Thiel. Als Zweiter und Dritter liefen auf der blauen Bahn Tom Stephan (TV Lilienthal; 4:14,44) und der Portugiese Francisco Jogo (4:16,00) ein. In 4:17,00 Minuten überquerte Voggenreiter nach 1.609 Metern die Ziellinie, vor ihm Moritz Gutowski (LG Stadtwerke München; 4:16,29) und Finn Merheim (TuS Köln rrh.; 4:16,34). Nur eine glatte Sekunde fehlte Voggenreiter zu einem Platz auf dem „Treppchen".

04.-06.09.2026: Lehrgang des niederbayerischen E-Kaders in Landshut

Training, Inklusiver Nachmittag und Diamond-League-Finale



Zum dreitägigen Trainingslehrgang trafen sich in Landshut die Mitglieder des niederbayerischen E-Kaders. Auf dem Programm standen vier Trainingseinheiten und ein inklusiver Nachmittag mit dem Team „Bananenflanke Landshut". Bei dem 2015 für geistig beeinträchtigte Kinder und Jugendliche gegründeten Verein dreht sich alles um das runde Leder. Zudem wurde gemeinsam gekocht

und ein Public Viewing des Leichtathletik-Diamond-League-Finales in Brüssel organisiert. Vom LAC Passau nahmen **Cosima Al-Khatib, Moritz Dollinger, Paul Schwarzmeier** und **Theresa Reiser** sowie vom ASV Ortenburg **Moritz Sprinzing** teil.

18.-20.09.2026: Internationale österreichische Meisterschaften der Masters in Götzis

Gunter Langenbach Dritter im Möslestadion



Im legendären Möslestadion von Götzis gingen die Internationalen österreichischen Mastersmeisterschaften über die Bühne. Dort wird seit 1975 Ende Mai bzw. Anfang Juni ein Sieben- und Zehnkampf ausgetragen, 1980 und 1982 mit Weltrekorden von Daley Thompson (8648 und 8730 Punkte) und 2001 von Roman Sebrle (9026 Punkte). Bei strahlendem Sonnenschein verfehlte **Gunter Langenbach** über 200 Meter in 30,59 Sekunden nur um vier Hundertstel seine Saisonbestzeit, erzielt bei seinem Bayerischen Meistertitel in Aschaffenburg. Im starken Feld der M65 wurde er Dritter hinter Rainer Schramml (28,21, TSV St. Georgen/Gusen) und Wolfgang Görtschacher (30,45, Union Salzburg).

26.09.2026: Bayerischer Bezirkevergleich in Landshut

Landesstützpunkt Passau rockt den Bayerischen Bezirkevergleich

Beim Bayerischen Bezirkevergleich präsentierte sich der niederbayerische Leichtathletik-Nachwuchs von seiner besten Seite. Niederbayern belegte hinter Seriensieger Oberbayern (390) und vor Mittelfranken (272,5) mit 328,5 Punkten den zweiten Platz. Seit über zehn Jahren waren Niederbayerns Talente nicht mehr so stark. Pro Bezirk und pro Disziplin starteten in den Altersklassen W14 und WM14 zwei Athleten.

Sechs Athletinnen und Athleten des Landesstützpunktes punkten für Niederbayern



Mila und Valentina Woletz (TSV Deggendorf), Moritz Sprinzing (ASV Ortenburg), **Moritz Dollinger, Theresa Reiser** und **Paul Schwarzmeier** waren Garanten des niederbayerischen Erfolges. Eines ist allen gemeinsam: Zweimal die Woche trainieren sie neben dem Vereinstraining zusammen am Landestützpunkt des Bayerischen Leichtathletikverbandes in Passau mit den Stützpunkttrainern Tobias Brilka (Koordinator), Fabian Fleischmann und Alois Schwarzmeier. Zudem punktete Valentin Breinfalk (LG Passau) für Niederbayern.

Paul Schwarzmeiers Speer fliegt auf Rang drei der deutschen Jahresbestenliste



Strahlender Sonnenschein und blauer Himmel schufen optimale Bedingungen. Nach Trainingspause und Wiedereinstieg in das Herbst- und Wintertraining überraschten viele Stützpunktathleten mit ausgezeichneten Ergebnissen und persönliche Bestleistungen. Im Speerwurf und Hochsprung jubelte Paul Schwarzmeier über zwei Tagessiege. Er schleuderte den 600-Gramm-Speer auf exzellente 47,14 Meter, pulverisierte seine bisherige Bestmarke um fünfeinhalb Meter. In der deutschen Jahresbestenliste (DBL) liegt er mit seiner Weite auf Rang drei.

Zweiter Tagessieg im Hochsprung

Souverän floppte der Bayerische Meister im Hochsprung mit 1,71 Metern zum Sieg

Tobias Sprinzing pfeilschnell im Hürden-Sprint

Ebenso überragend präsentierte sich Moritz Sprinzing als Hürdensieger und Zweiter des Weitsprungs. Den 80-Meter-Hürden-Sprint dominierte er in 11,64 Sekunden. Mit Steigerung seiner Bestzeit um zwei Zehntel sprintete er national unter die Top 15. Im Weitsprung landete er bei 5,76 Metern, blieb nur sechs Zentimeter unter seiner Bestmarke. Sprinzing und Schwarzmeier waren zudem Mitglied der 4 x 100-Meter-Staffel, die Dritte wurde.

Bestleistung für Moritz Dollinger mit der Kugel

Moritz Dollinger wuchtete seiner Vier-Kilo-Kugel auf starke 12,03 Meter. Als Zweiter verbesserte er sich um über einen halben Meter. Den Diskus warf er mit 35,06 Metern auf den fünften Platz und er war Teil der drittplatzierten Schwedenstaffel. Zwei Sekunden schneller als bisher lief Valentin Breinfalk über 800 Meter in klasse 2:13,92 Minuten auf Rang vier.

Woletz-Schwestern mit vielen Punkten

Valentina Woletz überzeugte als Vierte mit Bestweite von 5,09 Metern im Weitsprung, holte weitere Punkte als Sechste über 80 Meter Hürden in 12,76 Sekunden und sprintete gemeinsam mit Schwester Mila in der 4 x 100-Meter-Staffel auf den zweiten Platz. Diese freute sich über Rang sechs im 100-Meter-Sprint (13,16 sec). Fünfte im Hürdensprint wurde Theresa Reiser (12,49), im Hochsprung war für sie bei 1,35 Metern Schluss (12.).

Landesstützpunkt holt die Hälfte der niederbayerischen Punkte

Auch in der Summe ein überragendes Ergebnis der Athletinnen und Athleten des Landesstützpunktes. Mit 163 Punkten holten sie die Hälfte der Punkte für Niederbayern oder waren in der Staffel daran beteiligt.

Gesamtergebnis: 1. Oberbayern (390 Punkte) 2. Niederbayern (328,5) 3. Mittelfranken(272,5) 4. Unterfranken (260) 5. Oberpfalz (251) 6. Schwaben (205,5) 7. Oberfranken (135,5)

26.09.2026: Sportlerehrung des Landkreises Freyung/Grafenau

Elisa Schöne mit Gold geehrt



Im Atrium des Gymnasiums Freyung zeichnete Landrat Gruber erfolgreiche Sportler des Landkreises Freyung-Grafenau für herausragende sportliche Leistungen aus. Maßgeblich für die Ehrung ist nicht der Sitz des Vereins, sondern der Wohnsitz des Sportlers. Daher kam auch **Elisa Schöne** aus Erlauzwiesel in den Genuss der Ehrung. Die dreifache Halleneuropameisterin und insgesamt siebenfache Medaillengewinnerin bei der Hallen-EM der Masters in Torun erhielt die Auszeichnung in Gold bei der perfekt organisierten Veranstaltung. Berücksichtigt wurden Sportler, die im Zeitraum vom 1. April 2025 bis 31. März 2026 einen Titel als Bayerischer Meister errungen oder hervorragende Platzierungen bei deutschen und internationalen Wettkämpfen erzielt haben, auch im Seniorenbereich.

03.10.2026: McDonalds-Schüler- und Jugendsportfest auf Oberhaus

30 Nachwuchs-Athletinnen und -Athleten mit vielen Bestleistungen



Das Highlight beim McDonalds-Schüler- und Jugendsportfest ging auf das Konto von Paul Schwarzmeier (LAC Passau). Auf dem Passauer Oberhaus legte er auf seine Bestleistung von 1,73 Meter eine gewaltige Schippe drauf. Bis 1,76 Meter nahm er alle Höhen im ersten Versuch, meisterte diese im zweiten Anlauf.

Paul Schwarzmeier auf Rang zwei in Deutschland

Dreimal nahm Schwarzmeier Anlauf für 1,79 Meter, flog im dritten und letzten Versuch souverän über die neue Bestmarke. Sie macht ihn heuer in Deutschland zum zweitbesten Hochspringer der

Altersklasse M14. Nur der Sauerländer Leif Büddefeld (LG Diemelsee) sprang mit 1,82 Meter höher.

Zwei Normen für den bayerischen Nachwuchskader

Mit 1,79 Meter hakte der Bayerische Hochsprung-Meister die zweite Norm für den Nachwuchskader der Bayerischen Leichtathletik-Verbandes ab. Für ihn ist er bereits durch seinen fulminanten Speerwurf auf 47,14 Meter beim Bezirkevergleich qualifiziert. Drei Starts, drei Bestleistungen. Auch im 100-Meter-Sprint war Schwarzmeier in 12,53 Sekunden schnell wie nie zuvor. Im Weitsprung schraubte er als Tagessieger seine Bestweite mit 5,68 Metern um einen Zentimeter höher.

Bestleistung für Moritz Dollinger im Hochsprung

Viele der LAC-Athletinnen und -Athleten der AK U14 und U16 glänzten zum Saisonabschluss noch mal. Eine neue persönliche Bestleistung (PB) mit 1,67 Meter sprang als M14-Zweiter der wurfstarke Moritz Dollinger. Er gewann die 100 Meter (12,30 sec), sprang mit 5,43 Metern auf den zweiten Platz.

Dreifacher Tagessieg für Laura Pap-Orsag und Theresa Reiser – Bestleistungen und erste Plätze für Cosima Al-Khatib und Anna Fuchs

Zur dreifachen Tagessiegerin kürte sich Laura Pap-Orsag (W15) im Weitsprung (5,13 m), Kugelstoß (10,79 m) und mit neuer PB im Hochsprung (1,46 m). In der W14 freute sich Cosima Al-Khatib über ihren Sieg im Weitsprung (4,73) m und Rang zwei im Hochsprung (1,43 m), jeweils mit PB. Umgekehrte Reihenfolge mit ebenfalls zwei PB für Anna Fuchs. Die Siegerin im Hochsprung sprang 1,52 Meter und landete als Zweite bei 4,66 Metern im Weitsprung. Valentina Pratelli sprintete auf Rang drei über 100 Meter (13,52 sec). Nicht zu schlagen war Theresa Reiser (W13) bei ihrem Dreifach-Erfolg über 75 Meter (10,20 sec), im Hochsprung (1,42 m) und Weitsprung (4,80 m). Die erst Dreizehnjährige erfüllt heuer die Bayernkader-Norm im Hürdensprint.

Anastasia Groh und Lina Dollinger top in der W12

Die Besten in der W12 waren Anastasia Groh und Lina Dollinger. Groh siegte mit PB über 75 Meter (10,23 sec), sprang mit 4,61 Metern auf Rang zwei. Dollinger gewann den Weitsprung mit 4,81 Metern, wurde jeweils Zweite im Hochsprung (1,39 m) und über 75 m (10,23 sec, PB).

Weitere Ergebnisse: W15: Lena Koch 4. Kugel 6,99 m; W14: Anna Fuchs 4. 100 m 13,75 sec PB; Sophia Leidl 5. Kugel 6,31 m PB, 12. Weit 3,64 m; Al-Khatib 5. 100 m 14,09; Fuchs 4. 100 m 13,75 sec PB; Pratelli 6. Weit 4,33 m; W13: Marlene Schuhmann 10. Kugel 5,59 m, 12. 75 m 11,51 sec, 14. Weit 3,67 m; Leni Wagner 5. Kugel 6,77 m PB, 21. 75 m 12,27 sec, 21. Weit 3,41 PB; W12: Lilli Kuhnt 6. Weit 3,79 m, 5. 75 m 11,24 sec

Die Jüngsten gingen in den Altersklassen M/W7 bis M/W11 an den Start: M7 Valentin Lehner, W8 Viola Al-Khatib, W9 Josephine Lehner, Mia Wagner, Barbara Zillner, Franziska Landspersky, M9 Tobias Janovic, Timo Schweiger, Anton Leidl, W10 Lotta Hirschmann, M10 Louis Fuhrmann, W11 Nina Kazazi, Kaitlyn Jonscher, Sophia Obermeier, Sophia Gubisch

03.10.2026: Niederbayerische Straßenlauf-Meisterschaften in Geiselhöring

Anton Schmidmaier und Franziska Bichlmaier mit nationalen Top-Zeiten



Perfekte äußere Bedingungen erwarteten die Athletinnen und Athleten bei den Niederbayerischen Straßenlaufmeisterschaften über 5 und 10 Kilometer in Geiselhöring. Windstille und zwölf Grad nutzen die LAC-Läufer im Labertal für schnelle Zeiten und Meistertitel. Das war nicht zu erwarten, nachdem in der Woche zuvor die meisten mit einem Infekt kämpften.

Franziska Bichlmeier Schnellste der Frauenwertung über 5 Kilometer

Nichtsdestotrotz präsentierte sich Franziska Bichlmeier in hervorragender Verfassung. Sie zeigte auch auf der Straße ihr Talent, steigerte ihre 5-Kilometer-Bestzeit um über eineinhalb Minuten auf 18:40 Minuten. Sie wurde nicht nur überlegen Niederbayerische Meisterin in der U16. Die Vierzehnjährige, in drei Wochen wird sie fünfzehn, war die schnellste weibliche Starterin im Feld. In der deutschen W15-Jahresbestenliste (DBL) nimmt sie Rang acht ein.

Bestzeit und Niederbayerischer Meister: Anton Schmidmaier

Ebenso glänzend aufgelegt zeigte sich Anton Schmidmaier. Nach einer sehr durchwachsenen Saison mit vielen Krankheitsproblemen weist die Formkurve deutlich nach oben. Er lief im Alleingang über 10 Kilometer 33:22 Minuten, schraubte seine Bestzeit um eine halbe Minute nach

unten, rangiert unter den Top 12 der DBL. Der 17-Jährige siegte nicht nur in der U18, war auch drittschnellster männlicher Läufer.

Gold und Silber für Elisa Schöne

Elisa Schöne gewann Bronze in der Frauenwertung und Gold in der W35 über 10 Kilometer. Bei ihrem „Tempodauerlauf" war sie in 43:01 Minuten 40 Sekunden schneller als bisher.

Vizetitel für Sebastian Flisek

Ihr 5-Kilometer-Debüt gaben Sebastian Flisek (M13) und Julius Dinse (M12). Flisek nahm den Vizetitel mit nach Hause (20:44), Dinse wurde Vierter in der U14 (21:51). Anneli Dinse (U18) musste verletzungsbedingt aufgeben. Helena Pledl (LV Deggendorf) vom BLV-Stützpunkt Passau holte Silber in der U16 (21:56).

11.10.2026: München-Marathon

Erfolgreiche Marathon-Premiere für Lucia Ammerl



Übungsleiterin **Lucia Ammerl** präsentierte sich bei ihrem ersten Marathon mit einer klugen Renneinteilung. Sie lief ausgezeichnete 3:28:36 Stunden. Der große Rundrundkurs hatte wieder die Klassiker wie Marienplatz, Siegestor, Odeonsplatz, Englischer Garten im Programm, begann und endete im Olympiapark. Konstant legte Ammerl die ersten 30 Kilometer in einem Kilometerschnitt von 4:52 bis 4:58 Minuten zurück. Nur leicht verlor sie auf den letzten zwölf Kilometern (5:03). In ihrer Altersklasse W30 belegt sie Rang 37, gesamt bei den Frauen Rang 147. 12.300 Marathonläufer waren gemeldet, 9.100 erreichten das Ziel. Ammerl leitet die Eltern-Kind-Gruppe des LAC Passau am Dienstag.

Marathon-Aus für Katrina Jordan

Eine Bestzeit und den Bayerischen Meistertitel der W45 hatte **Katrina Jordan** im Visier. Im Frühjahr war sie in Boston 3:12:36 Stunden gelaufen. Doch bei Kilometer 25 bereiteten Verdauungsprobleme ihrem Rennen ein rüdes Ende. Top in Form war sie bis zur Hälfte des Rennens in 1:32:18 Stunden sehr gut unterwegs gewesen (km-Schnitt 4:22).



Pacemaker Jonathan Adler

Als Tempomacher für Freunde agierte **Jonathan Adler** im Halbmarathon. In einem Steigerungslauf von 4:03 bis 3:41 Minuten/km lief er 1:22:32 Stunden (35. in der M20, gesamt 107.) Seine Bestzeit steht bei 1:10:51 Stunden (Dresden 2023).

17.10.2026: Niederbayerische Meisterschaften im Crosslauf am Oberhaus

Franziska Bichlmeier und Anton Schmidmaier gewinnen Cross-Gold

Jana Neumüller und Sebastian Flisek auf dem Bronzeplatz bei der „Niederbayerischen"





Der Nachwuchs des LAC Passau sicherte sich viermal Edelmetall bei der Niederbayerischen Crosslauf-Meisterschaften hoch über Passau. Auf dem Thingplatz des Oberhauses bot trockenes, kühles Herbstwetter optimale Bedingungen. Ein anspruchsvoller Bergauf-Bergab-Kurs mit einigen Kehren erforderte Athletik und Kampfgeist. In einer Klasse für sich liefen die beiden Mitglieder des Bayerkaders **Franziska Bichlmeier** und **Anton Schmidmaier**. Bichlmeier (W15) siegte mit großem Vorsprung über 1,8 Kilometer, distanzierte





sogar den Schnellsten der U16 um 18 Sekunden. Helena Pledl, für den LV Deggendorf am Start, ab 2027 für den LAC Passau, gewann Silber in der W15. Alleinunterhalter in der U18 war Schmidmaier über 2,4 Kilometer. Er hielt den Zweiten um über eineinhalb Minuten auf Abstand. Bei den Frauen wurde **Helena Lackner** über 4,2 Kilometer Gesamtvierte und Zweite in der W20. **Elisa Schöne lief** als Gesamtsechste und Erste der W35 ein.

Bronze erkämpfte sich **Jana Neumüller** (W12) über 1,2 Kilometer. Nur vier Sekunden dahinter lag die Vierte, Sprinterin und Springerin **Anastasia Groh**, die ihr Multitalent unter Beweis stellte. Kurz darauf lief als Siebte Lilly Kuhnt in das Ziel, die bravourös Kontakt nach vorne hielt. In der W13 platzierten sich Luisa Ihle auf Rang sechs und Leni Wagner auf Rang zehn.

Rahmenwettbewerben in den Altersklassen M/W 6 bis 11

Außerhalb der Meisterschaft zeigten die Jüngsten in den Altersklassen M/W 6 bis 11 großen Kampfgeist. Vier gelang der Sprung auf das Siegerpodest: Über 350 Meter: Linda Paßberger (2. W7), Simon Buna (3. M8), Tobias Jancovic (2. M9): über 600 Meter: Timotej Buna (3. M11). Außerdem waren Margaretha Klinkner (W7), Ella Paßberger (W10) und Rosmarie Klinkner (M11) am Start.



17.10.2026: Citylauf und Bayerische Hochschul-Meisterschaft über 10 Kilometer in Bamberg

Katrina Jordan Schnellste der W45



Im letzten Jahr wäre **Katrina Jordan** in Bamberg noch Bayerische Hochschulmeisterin in ihrer Altersklasse geworden. Jährlich finden in der Universitätsstadt die Hochschul-Meisterschaften im Straßenlauf über 10 Kilometer statt. Jordan gewann in 42:26 Minuten die W45, war Siebtschnellste der Frauenwertung. Im April war Jordan von der Universität Passau an die Universität Heidelberg als Leiterin der Abteilung Kommunikation und Marketing sowie Pressesprecherin gewechselt. Daher blieb ihr heuer „nur" der Sieg in der allgemeinen W45-Wertung.

Sightseeing bei Regenwetter

Los ging es auf dem ERBA-Campus der Otto-Friedrich-Universität, entlang am Main-Donau-Kanal bis zur Buger-Spitze. Auf dem Rückweg führte die Strecke an der Regnitz entlang Richtung Innenstadt, vorbei an der Schleuse 100 des historischen König-Ludwig-Kanals, über den Treidelpfad zum Kranen, durch die Fischerei und an der Konzerthalle zum Universitätsgelände. Regenwetter hatte einige Passagen matschig werden lassen. Bei 800 Teilnehmern wurde es öfters eng, das Überholen schwierig.

Den Frust von der Seele laufen

Nach dem Ausstieg beim München-Marathon eine Woche zuvor ließ es Jordan ruhig angehen, lief sich, kurzentschlossen nachgemeldet, etwas den Frust von der Seele. In München war sie top in

Form bis zum Halbmarathon für eine Zeit unter 3:05 Stunden unterwegs, musste aber bei Kilometer 25 wegen Verdauungsproblemen aufgeben.

17.10.2026: Talentiade im Sportzentrum der Universität Passau

Lina Dollinger, Anastasia Groh und Lilly Straub für den U15-Kader nominiert



Der Bezirk Niederbayern sichtete im Sportzentrum der Universität Passau Athletinnen und Athleten der Jahrgänge 2013 und 2014. 73 Jugendliche aus 19 Vereinen nahmen an der Talentiade teil. Der Landeskader U15 ist die erste Förderstufe im Bayerischen Leichtathletik-Verband.

Test von Schnelligkeit, Ausdauer, Sprungkraft und Wurfkraft

Vom LAC Passau nahmen **Lina Dollinger, Anastasia Groh, Lilly Straub** und **Leni Wagner** teil. Der Leistungstest prüft, ob die Athletikkomponenten für den Wettkampfsport ausreichend vorhanden ist. Athletik setzt sich aus den motorischen Grundeigenschaften Schnelligkeit, Ausdauer, Kraft und Sprungkraft und deren koordinativem Zusammenspiel zusammen: Getestet wurde im

- 30-Meter-Sprint fliegend
- Cooper-Test, in zwölf Minuten auf der Rundbahn möglichst weit laufen
- Fünferhopp, ohne Anlauf mit beidbeiniger Landung
- im Medizinballschocken vorwärts

Die Leistungen wurden mit 0 bis 10 Punkten bewertet.

Lina Dollinger zweitbeste Athletin – Anastasia Groh auf Rang fünf

Bei den Mädchen ragte Lina Dollinger heraus. Sie gehört wie Anastasia Groh noch dem jüngeren Jahrgang 2014 an. Lina Dollinger landete auf dem zweiten, Anastasia Groh auf dem fünften Gesamtrang. Lilly Straub wurde 16. Dollinger schockte am weitesten den Medizinball. Sie und Groh waren zeitgleich die zweitschnellsten Sprinterinnen

Auf drei LAC-Athletinnen warten sechs Kadermaßnahmen

37 Talente, 26 Mädchen und elf Jungen nominierte der Bezirk für den U15-Kader 2026/2027. Vom LAC Passau sind dies Lina Dollinger, Anastasia Groh und Lilly Straub. Hinzu kommt Theresa Reiser, die der BLV in seinen Nachwuchskader aufnahm. Sechs Kadermaßnahmen stehen in den Herbst- und Wintermonaten auf dem Programm. Der erste Lehrgang findet Ende Oktober in Deggendorf statt.

17.10.2026: Lauf um den Freudensee



Franziska Bichlmeier siegt mit Streckenrekord

Beeindruckend präsentierte sich Franziska Bichlmeier (W15) beim Lauf um den Freudensee bei Hauzenberg. Sie legte die zwei Seerunden über 3.290 Meter in 12:05 Minuten zurück. Den von Vereinskollegin Laura Eisenreich 2019 aufgestellten Streckenrekord der Altersklassen U16 und U18 pulverisierte sie um 25 Sekunden.

02.11.2026: LAC-Athleten im U16-Nachwuchskader des BLV

Paul Schwarzmeier und Theresa Reiser neu im Bayernkader



Die herausragenden Leistungen von Athletinnen und Athleten des Landesstützpunktes Passau spiegeln sich im Nachwuchskader U16 des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes wider. Der BLV hat **Paul Schwarzmeier** und **Theresa Reiser** sowie Moritz Sprinzing (ASV Ortenburg) und Valentina Woletz (TSV Deggendorf) in den Bayernkader 2026/2027 berufen. Alle vier erfüllten dessen Normen, trainieren regelmäßig am Landesstützpunkt in Passau. Der U16-Kader besteht vorwiegend aus Athleten des Jahrgangs 2012. Sie werden 2027 in der AK15 starten, die erste Altersklasse mit Deutschen Meisterschaften in Einzeldisziplinen.

Doppel-Norm für Paul Schwarzmeier im Hochsprung und Speerwurf

Paul Schwarzmeier qualifizierte sich gleich mit zwei Kadernormen. Der Bayerische Meister im Hochsprung und Blockmehrkampf Sprint/Sprung floppte über 1,79 Meter, schleuderte seinen Speer auf 47,14 Meter. Der Tiefenbacher ist im Hochsprung und Blockmehrkampf Zweiter der deutschen Jahresbestenliste, im Speerwurf Fünfter.

Über die Hürden in den Bayernkader: Theresa Reiser



Die Jüngste der vier Kaderneulinge ist Theresa Reiser mit Jahrgang 2013. Sie glänzte nicht nur mit der Kadernorm über 80 Meter Hürden in 12,19 Sekunden. Die 13-jährige Passauerin gewann auch Bronze bei den Bayerischen Meisterschaften im Feld der ein Jahr älteren W14-Konkurrenz.

03.11.2026: Sebastian Hetzner und Franziska Bichlmeier im Nationalkader

DLV beruft Athletinnen und Athleten für 2026/2027

Die Serie hält. Seit 2015 ist der LAC Passau zum achtzehnten Mal in Folge im Nationalkader des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) vertreten. Das gilt auch für 2026/2027. Sprinter Sebastian Hetzner bleibt im Nationalkader, Läuferin Franziska Bichlmeier wurde neu aufgenommen. Der bisherige Nationalkaderathlet Marco Voggenreiter wechselt zu Munich Athletics, bleibt im NK1. Die Athletinnen und Athleten sowie Heimtrainer erhielten am 2. November als Erste per E-Mail die erfreuliche Nachricht. Der DLV hat 472 Athleten in seine Bundeskader berufen. Weitere 170 Talente fördert er im Nachwuchskader 2.

LAC Passau auf Rang sieben in Bayern

Aus Bayern sind es insgesamt 62. Der LAC Passau rangiert mit zwei Berufungen auf Platz sieben der bayerischen Vereine. Die Entscheidungen über die Aufnahme in den Nationalkader traf der DLV-Vorstand Leistungssport auf Vorschlag der verantwortlichen Bundestrainer und nach Beratung der DLV-Kommission Leistungssport. Der DLV-Vorstand und DOSB bestätigten sie.

Ohne Norm weiter im Kader



Nicht klar war, ob **Sebastian Hetz**ner im NK1 bleibt. Nach der glänzenden Saison 2025 war die Saison 2026 mehr als durchwachsen. Bei der Jugendhallen-DM flog Hetzner nach einem starken Vorlauf bereits im Halbfinale raus. Bei einem der ersten Wettkämpfe der Sommersaison verletzte er sich auf der Oberschenkelrückseite. Mit einem Muskelfaserriss war die Saison beendet. Doch der DLV berief das Pockinger Sprinttalent auch ohne Kadernorm erneut in den NK1.

Sommersaison im Dauerhoch



Dagegen erlebte **Franziska Bichlmeier** eine Sommersaison im Dauerhoch. Über alle Strecken von 800 Meter bis 5 Kilometer purzelten ihre Bestzeiten, ging es steil bergauf. Die 15-Jährige etablierte sich in der deutschen Spitze der U16. Bei den Deutschen Meisterschaften in Bochum-Wattenscheid schrammte sie zweimal haarscharf an Bronze vorbei. Sowohl über 1.500-Meter-Hindernis als auch über 3.000 Meter fiel die Entscheidung über die Medaillen erst auf den letzten Metern. Das tat jedoch der riesigen Freude von Bichlmeier über die zwei vierten Plätze keinen Abbruch. Zweimal unterbot sie mit Top-Zeiten deutlich die Norm für den Nationalkader.

Der erste Bayerische Meistertitel für Franziska Bichlmeier

Bei den Bayerischen Meisterschaften fehlten Bichlmeier nur ein paar Zehntel für die dritte Kadernorm über 800 Meter. Und zum Abschluss der Saison kürte sie sich Anfang August erstmals zu Bayerischen Meisterin. Sie siegte in der höheren Altersklasse U18 über 1.500 Meter souverän mit einem fulminanten Spurt. Bichlmeier wurde in den NK2 für die jüngeren Nachwuchstalente aufgenommen.

05.-08.11.2026: Herbsttrainingslager des Landesstützpunktes Passau

Leichtathletinnen und Leichtathleten feilen im Altmühltal an Basiskondition



26 Leichtathletinnen und Leichtathleten des Landesstützpunktes Passau nahmen an einem Trainingslager in Essing im Naturpark Altmühltal teil. Vier Tage lang erarbeiteten sie sich konditionelle Grundlagen für die Hallen- und Crosslaufsaison. Sprinter, Läufer, Springer und Werfer absolvierten sportmotorisch breit angelegte Trainingseinheiten.

Auf dem Tatzlwurm brennen die Oberschenkel



Besonders intensiv wurde es für die Athleten bei Läufen auf dem Tatzlwurm, einer 193 Meter langen Holzbrücke. Die längste Holzspannbandbrücke Europas über den Main-Donau-Kanal forderte wegen ihres eleganten Wellenschwungs in den Auf- und Ab-Passagen Kondition und Konzentration in hohem Maße. Die Läufer erarbeiteten sich Grundlagenausdauer bei Läufen entlang von Altmühl und Kanal. Der Entspannung diente eine regenerative „Trainingseinheit" im Kelheimer Schwimmbad. Das Trainingslager betreuten die BLV-Stützpunkttrainer **Tobias Brilka** (Sprint) und **Klaus Hammer-Behringer** (Lauf) sowie **Fabian Fleischmann**.

08.11.2025: BLV-Kadertest in München

Fünf LAC-Athletinnen und Athleten beim Landeskadertest



Die Landeskaderathletinnen und -athleten der U18 und U20 unterzogen sich dem Landeskadertest in der Münchner Werner-von-Linde-Halle. Getestet wurde nach Disziplinblöcken. Teil nahmen die Sprinter **Sebastian Hetzner** und **Patrik Haselböck**, die Läufer **Anton Schmidmaier** und **Franziska Bichlmeier** und Dreispringerin **Lilo Ketzel**. Maßgeblich für den Test ist das in allen Bundesländern einheitlich angewandte Manual des Deutschen Leichtathletik-Verbandes. Unabhängig vom Disziplinblock wurden die anthropometrische Werte erfasst (Körpergröße und -gewicht, Sitzhöhe, Armspannweite, Reichhöhe im Stehen) und sportmotorische Basistests durchgeführt:

- Schnellkraft: Drop Jump, Countermovement Jump, Dreier-Hop links und rechts mit fünf Meter Anlauf, Kugelschocken vorwärts
- Schnelligkeit: 60-Meter-Sprint
- Ausdauer: Cooper-Test

Die Sprinter absolvierten zudem den Frequenz-Vortrieb-Test und 4x60 Meter mit 90 Sekunden Pause, die Läufer den Fünfer-Sprunglauf und 6 x 60 Meter mit 30 Sekunden Pause und die Springer ebenfalls den Fünfer-Sprunglauf und den Aufroller.

Herzlichen Glückwunsch an alle unsere erfolgreichen Athletinnen und Athleten!

UNSERE SPONSOREN....

DAP

seit 1855

PFAFFINGER

UNTERNEHMENSGRUPPE

EDEKA SCHWAIBERGER

... immer für Sie da!

MICRO-EPSILON

Ansprechpartner beim LAC Passau:

Elke Eisenreich	**elke.eisenreich@lac-passau.de**	0176-45742155
Klaus Hammer-Behringer	**klaus.hammerbehringer@lac-passau.de**	0157-31621655
Sara Just	**sara.just@lac-passau.de**	0170-2321488
Ralf Knettel-Adler	**ralf.knettel-adler@lac-passau.de**	0170-2922688

www.lac-passau oder vorstand@lac-passau.de